Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
vom: 15.06.2016

10. Sitzungsperiode / 07. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Anwesenheit:

I. Mitglieder:

1. Herr Wilhelm Hövel
2. Herr Alois Kahmen
3. Herr Andreas Peek
4. Herr Steffen Schültingkemper
5. Herr Ludger Rotz
6. Herr Rolf Stöttke
7. Herr Frank Bengfort
8. Herr Dirk Gebing
9. Herr Dieter Valtwies
10. Herr Hermann Artz
11. Herr Franz-Josef Rickers

Vertreter/in für:

Herr Jörg Battefeld

II. Entschuldigt:

1. Herr Jörg Battefeld

III. Verwaltung:

1. BM Herr Christian Vedder
2. AL 60 - Herr Dirk Vahlmann

Treffpunkt vor der Sitzung: 18.00 Uhr Hofstelle Vornholt, Burloer Str. 20, Ortsteil Oeding
Großer Sitzungssaal: 18.45 Uhr

Vor Beginn der Sitzung wurde von den Ausschussmitgliedern die Hofstelle Vornholt besichtigt.

Der Ausschussvorsitzende (AV) stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

TOP I.2. Hofstelle Vornholt, Burloer Str. 20 im Ortsteil Oeding

Alle anderen Tagesordnungspunkte rücken entsprechend auf.

Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese festgestellt wird.

I. Öffentlicher Teil:

TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 24.02.2016 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

Beschluss: -/-

TOP 2.: Hofstelle Vornholt, Burloer Str. 20 im OT. Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Vor Ort wurden den Ausschussmitgliedern von der Verwaltung die baulichen Mängel erläutert. In den ehemaligen Wohnräumen fehlt eine Heizungsanlage, teilweise sind noch alte Elektro-Nachtspeicheröfen vorhanden, die außer Funktion gesetzt wurden und abgängig sind. Im Dachgeschoss und Kellergeschoss ist aufgrund von baulichen Mängeln Schimmelbildung sichtbar und der Keller steht voll Wasser, welches von der Feuerwehr noch abgepumpt werden muss. Baurechtlich ist der Bauakte zu entnehmen, dass die oberen Räume teilweise nicht genehmigt sind. Bei einer Nachgenehmigung müsste die Energieeinsparverordnung beachtet werden. Der energetische Zustand des Gebäudes ist in einem schlechten Zustand.

Alternativ zu einer Sanierung wird von der Verwaltung vorgeschlagen, das Gebäude einschl. Nebengebäude abzureißen und an dieser Stelle Bauland für eine Wohnbebauung oder nicht störendes Gewerbe zu schaffen. Bereits seit mehreren Jahren steht dieses Objekt zum Verkauf im Internet.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass hier eine Unterbringung für Flüchtlinge nicht möglich ist und nur mit einem erheblichen Kostenaufwand für bauliche Sanierungsmaßnahmen zu realisieren wäre. Nachdem sich die Fraktionen einig sind, dass eine Sanierung des alten Wohngebäudes nicht sinnvoll ist, wird der Arbeitsauftrag an die Verwaltung erteilt, die Abrisskosten zu ermitteln, einschl. der Herstellung einer neuen Abschlusswand für das neue Wohnhaus. Die ermittelten Kosten sollen dem Bauausschuss in der nächsten Sitzung mitgeteilt werden.

Beschluss: -/-

TOP 3.: Antrag der Grüne Fraktion Südlohn-Oeding vom 16.05.2016 betr. Belastung des Südlohner Grundwassers

Sitzungsvorlage-Nr.: 55/2016

Die **Grüne Fraktion** erläutert ihren Antrag. Der **BM** weist zu Punkt 5. des Antrages auf die Sitzungsvorlage hin, dass die Frage nach der Kostentragungspflicht für Gewässerverschmutzungen dem Verursacher eine Kostentragungspflicht obliegt. Die Daten zu Punkt 1. und 2. sollten beim Kreis Borken als zuständige Behörde angefragt werden. Zu Punkt 3., welche Maßnahmen in Zukunft ergriffen werden, um die deutlich gestiegene Nitratbelastung zu stoppen und welche Gegenmaßnahmen eingeleitet werden, um den Nitratgehalt zu reduzieren, weist der **BM** auf das grenzüberschreitende Projekt „diffuse Einträge“ hin. Im Zuge dieses Pilotprojektes wurden mit der Landwirtschaft auch konkrete Maßnahmen hinsichtlich des Gewässer- und Grundwasserschutzes erörtert. Die SVS hat Verträge mit Landwirten und fördert Landwirte, die die Nitratbelastung reduzieren. Zu Punkt 4. erläutert der **BM**, dass die Kontrollfunktion bei der Unteren Wasserbehörde des Kreises Borken angesiedelt ist und diese den Landwirten beratend zur Seite steht.

Die **CDU-Fraktion** schlägt vor, den Antrag zum Kreis Borken zu schicken und die zuständigen Fachbehörden zur nächsten Bauausschusssitzung einzuladen, um weitere Informationen zu erhalten.

Die **UWG-Fraktion** erläutert, dass von der Landwirtschaft schon Lösungsansätze hinsichtlich des Nitratreintrages ins Gewässer mit den Behörden erarbeitet wurden. Daten von Hausbrunnen sind einsehbar. Danach

sind 276 Brunnen in Südlohn beprobt worden, tendenziell mit einer rückläufigen Nitratbelastung und nicht wie im Antrag der **Grüne Fraktion** dargestellt.

Beschluss: **Einstimmig**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den zuständigen Fachabteilungen des Kreises Borken zu vereinbaren, dass diese zur nächsten Bauausschusssitzung zum Thema „Belastung des Südlohner Grundwassers“ vortragen. Der Antrag der **Grüne Fraktion** wird der Anfrage beigefügt mit der Bitte, insbesondere zu den Punkten 1. und 2., soweit rechtlich möglich, Auskunft zu erteilen.

TOP 4.: Antrag betr. Neubau einer Garage - hier: notwendige Bordsteinabsenkung, Eichendorffstraße, Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: 59/2016

Die Verwaltung teilt mit, dass der Antragsteller bereit ist, bei einer Absenkung der Aufpflasterung (Buckel) auf der Eichendorffstraße vor seiner Garagenauffahrt, die sehr breit ist, sich zu 50 % an den Umbaukosten zu beteiligen.

Die **CDU-Fraktion** hat sich die Situation vor Ort angesehen und schlägt als Kompromiss vor, den Buckel entsprechend zu verlängern, so dass die Zufahrt zur Garage besser möglich ist. Die Aufpflasterung (Buckel) soll nicht abgeflacht werden, weil dadurch anderenorts Begehrlichkeiten von Anliegern aufkommen könnten. Diese Buckel dienen der Verkehrsberuhigung und würden durch eine Abflachung die Geschwindigkeit von Verkehrsteilnehmern erhöhen. Die gesamten Umbaukosten sollen von dem Anlieger nach dem Verursacherprinzip getragen werden.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss erteilt der Verwaltung den Arbeitsauftrag, mit dem Anlieger zu sprechen, die Aufpflasterung (Buckel) in der jetzigen Höhe zu belassen, ggfls. zu verlängern und dann mit der Straßenverkehrsbehörde abzustimmen. Die Gesamtkosten trägt der Antragsteller.

Beschluss: **-/-**

TOP 5.: Mitteilungen und Anfragen

5.1.: Abwassersituation an der Burloer Straße, Schreiben von Herrn Franz-Josef Schulten vom 08.06.2016

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

*„Sehr geehrter Herr Vahlmann,
ich beziehe mich auf das mit Ihnen geführte Telefonat und möchte Sie bitten, die Ihnen bekannte Problematik in der Politik zu diskutieren, denn die Situation bei Starkregen ist für mich als Anlieger der Burloer Straße nicht mehr hinzunehmen.*

Tatsache ist, dass seit Jahren die Kanalisation dort bei Starkregen nicht annähernd die Wassermassen aufnehmen kann, die zu diversen Überschwemmungen vor allem für die Keller der Anlieger führt

Die Schäden sind sehr massiv mittlerweile. Daher bitte ich Sie, die vor Jahren bereits angedachte Verbindung zwischen der Burloer Straße und dem System in Burloer Straße West zu schaffen.

Da weiterer Starkregen zeitnah nicht auszuschließen ist, und dieser noch weiter zunehmen soll, bitte ich um zeitnahe Lösung des Problems.

Die jetzige Situation ist m.E. mit dem Landesabwassergesetz nicht mehr vereinbar, denn das Oberflächenwasser wird zur Zeit noch ungeklärt in die Schlinge abgeleitet und dies bei einem Rohrsystem, dass den Wassermassen nicht gewachsen ist.“

Die Ausschussmitglieder nehmen das Schreiben zur Kenntnis.

Beschluss: **-/-**

**5.2.: Anfrage von Herrn Dirk Gebing vom 13.06.2016
-Wegesperre Wagnerstraße/Buchenallee**

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

„Vor einigen Monaten wurde die „Turnstangen“ im Fußgängerweg zwischen der Kant- und der Wagnerstraße entfernt und durch einen Sperrpfosten ersetzt. Durch einen Anlieger wurde die Anfrage an Herrn Sibbing gestellt ob es möglich wäre gleiches nun im Fußgängerweg Wagnerstraße-Buchenallee umzusetzen, da viele Radfahrer immer wieder Probleme beim Durchfahren der Sperren haben. Fahrräder mit Taschen bleiben oft hängen, eine Durchfahrt mit Fahrradanhängern (Croozer o.ä.) ist nicht möglich. Herr Sibbing kündigte an das Anliegen zu prüfen, stellte aber eine Umsetzung der Maßnahme innerhalb der nächsten Wochen in Aussicht.

Ich würde nun gerne den aktuellen Sachstand erfragen. Ist bereits ein Termin der Umsetzung in Aussicht bzw. Planung? Des weiteren würde ich Anregen auf den Sperrpfosten zu verzichten da eine Durchfahrt mit einem PKW o.ä. aufgrund der vorhandenen Eiche nicht möglich ist.“

Die Verwaltung erläutert, dass die Wegesperre Wagnerstraße/Buchenallee vom Bauhof demontiert wird und ein Sperrpfosten bei Bedarf nachgerüstet werden könnte.

Beschluss: -/-

**5.3.: Anfrage von Dirk Gebing vom 13.06.2016
-Linksabbiegespur B 70/Gewerbegebiet Pingelerhook**

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

„In der letzten Ausschusssitzung am 24.02.16 wurde im TOP 2. die Umsetzung des Linksabbiegerstreifens mit einer Fußgängerbedarfsampel inkl. Induktionsschleifen beschlossen. Hierzu war/ist eine Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW notwendig. Gibt es in dieser Sache bereits ein Ergebnis?“

Die Verwaltung erläutert, dass hierzu ein Abstimmungsgespräch mit dem Landesbetrieb Straße NRW stattgefunden hat und der Verwaltung mitgeteilt wurde, dass eine Fußgängerbedarfsampel mit Induktionsschleife eingebaut werden soll. Unter anderem wird hierzu auch noch ein Vertrag geschlossen. Der Landesbetrieb Straßen NRW hat eine mögliche Kostenübernahme für die Fußgängerbedarfsampel signalisiert.

Beschluss: -/-

**5.4.: Anfrage der Grüne Fraktion vom 23.05.2016
-Biodiversitätsstrategie**

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

„Anfrage:

Wird die Verwaltung der Gemeinde das Angebot des Kreises Borken offensiv nutzen, illegal von Landwirten genutzte Flächen zu ermitteln und darauf zu reagieren?

In der Münsterlandzeitung vom 20.05.2016 war auf der Kreisseite zu lesen, dass den Gemeinden von Seiten des Kreises ein Programm zur Verfügung gestellt werden soll, um illegal von Landwirten bewirtschaftete Flächen zu ermitteln.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 09.12.2015 die Verwaltung beauftragt, für eine Biodiversitätsstrategie einen ELER-Antrag auf 80%ige Förderung zu stellen und 5.000,00 € in den Haushalt 2016 als Eigenanteil einzustellen, was auch im Rahmen der Haushaltsberatungen geschehen ist. (Grüner Antrag und Ratsprotokoll vom 09.12.2015). In diesem Zusammenhang steht auch ein Antrag der Grünen Fraktion, solche Flächen dem Naturschutz zur Verfügung zu stellen, ähnlich wie es auf der Kreisseite der MLZ erwähnt wird.

Dieses Programm wurde der Verwaltung und einem eventuell beauftragten Gutachter sicherlich einiges an Arbeit sparen."

Die Verwaltung teilt mit, dass dieses Programm dem Bauamt bekannt ist und sehr hilfreich sein könnte. Allerdings ist die Bearbeitung zur Ermittlung von Flächen für eine Biodiversitätsstrategie sehr zeitintensiv. Ein Förderantrag für eine Biodiversitätsstrategie nach dem ELER-Förderprogramm ist nicht möglich, da nach Aussage der Bezirksregierung Münster und des Kreises Borken nur eine Förderung für Schutzgebiete (Naturschutzgebiete) möglich ist. Eine Biodiversitätsstrategie für Wege und Straßen oder auch andere Flächen außerhalb von Schutzgebieten wird nicht gefördert.

Beschluss: -/-

5.5.: Tennenplatz SC Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Hövel erkundigt sich nach dem Sachstand.

Die Verwaltung teilt mit, dass zurzeit die Planung erarbeitet wird und das Leistungsverzeichnis erstellt wird. Vor der Vergabe wird der Rat zur Entscheidung hinsichtlich der Auftragsvergabe beschließen.

Beschluss: -/-

5.6.: Gewerbegebiet Pingelerhook

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Kahmen erkundigt sich nach der Gewerbegebietsentwicklung, da viele Gewerbetreibende expandieren wollen und möchte über den Sachstand zum F-Plan- und B-Plan-Verfahren informiert werden.

Der **BM** hat mit dem interessierten Gewerbetreibenden den Sachstand besprochen. Der Rat wird in der Sitzung am 22. Juni 2016 den Flächennutzungsplan feststellen. Der Bebauungsplan hat in Kürze einen Planungsstand erreicht, wonach dann der Gewerbetreibende nach § 33 BauGB einen Bauantrag an den Kreis Borken stellen kann. Vorgesehen ist, die Erschließungsanlagen zum Teil (Baustraße und Kanal) noch in diesem Jahr zu erstellen.

Beschluss: -/-

Wilhelm Hövel
Ausschussvorsitzender

Dirk Vahlmann
AL 60